



Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

BOTSWANA, NAMIBIA UND SIMBABWE

CAPRIVI

15 TAGE ERLEBNIS-REISE

Ihr Reisebüro

Walser Touristik Services e.U. Marco Reisen, Thomas Walch Strasse 35a, 6460 Imst

+43541261630 / info@marcoreisen.at



MAGIC MOMENTS

Eine Reise zu den verführerischen Schokoladenseiten Namibias.

Etosha-Nationalpark: pickepackevoll mit wilden Tieren.

Am schönsten barfuß: Kletterpartie auf den 350 Meter hohen Sandgipfel des Sossusvlei.

Das wird nichts mehr: 500 Jahre Dead Vlei.

Rettet die Seelen: das Waisenhaus Ngatue Vature und vielleicht auch Ihre Spende.

Gemeinsames Abendmahl mit Hippos, Elefanten, Antilopen und Co.

Ein Bett am Fluss: Lodges wie im Traum.

Harry, hol schon mal das Boot: Safari zu den Salatbuffets der Flussperle.

Vom Flüsschen zum Donnergott: das spektakuläre Finale des Sambesi in den Victoria Falls.



REISEVERLAUF

Am Anfang staubt es noch ein bisschen. In den Auas-Bergen der Namib-Wüste. Den 350 Meter-Dünen im Sandmeer Sossusvlei und unseren Safaris im Etosha-Nationalpark. Dann wird es deutlich feuchter, beim deutschen Bier in Swakopmund und bei den Tierherden in den wasserreichen Nationalparks des Okavangos. Zum Schluss wird's klatschnass. Wie das so ist, wenn 10 Millionen Liter Wasser in der Tiefe rauschen. Pro Sekunde, wohlgemerkt. Im donnernden Rauch der Victoria-Fälle.

Ein Lineal reicht. Ziehen Sie damit eine Linie von **Frankfurt ①** nach Windhoek. Kerzengerade runter und schon sind Sie da. Was den unschätzbaren Vorteil hat, dass Sie ohne Zeitverschiebung in einen packenden Kulturmix aus kolonialer und zeitgenössischer Lebensart starten können. Es wird Ihnen gefallen, dieses **Windhoek ②** aus gestern und heute, mit der Christuskirche als Wahrzeichen, dem Tintenpalast, Parlamentsgärten im Zuschnitt einer Bundesgartenschau und seinem Glanzstück vergangener Zeiten, dem historischen Bahnhof. Schon diese ersten Bilder machen Lust auf mehr, und was, wenn nicht die persönliche Begegnung mit dem Gesicht Afrikas, wird Sie auf kürzestem Wege ankommen lassen. Nach einem jämmerlichen Leben in der ehemaligen Township Katutura haben die Frauen von Penduka ihr Leben in die eigenen Hände genommen und sich mit der Herstellung von kultiviertem Kunsthandwerk aus dem Teufelskreis von Unterdrückung und Armut befreit. Die Chamäleon Stiftung unterstützt sie dabei. Diesen Intensivkurs in Afrikanisch vollenden wir kulinarisch mit Springbock-Risotto, Curry and Peanut Butter Side Sauce samt Wildfruchtsahnelikör aus dem Marula-Baum als Betthupferl. Nicht schlecht für den Anfang, oder?

Ruhig sind die Nächte im **Hotel Thule**, und gut erholt sollten Sie auch in den neuen Tag starten, denn es erwartet Sie die erste Begegnung mit der endlosen Weite Namibias. In der ältesten Wüste der Welt geht es rauf und runter. In Serpentinaen durch die Auas-Berge bis Rehoboth, und wenn uns die 2.000 Meter hohe Gebirgskette den Weg versperrt, dann weiter entlang des **Namib-Naukluft-Nationalparks ③** bis zum erlösenden Pool in der **Desert Hills Lodge**. So viel Zeit muss sein nach all dem Staub. Aber Vorsicht vor dem überwältigenden Panorama. Sie wären nicht der Erste, der beim Sonnenuntergang immer noch aufgeweicht im



Wasser hängt.

Was dem Naukluft-Massiv recht, ist mir billig, sagte sich der Sand und begann, einen riesigen Berg aufzutürmen. **Sossusvlei** ④ heißt dieses spektakuläre und frisch als UNESCO-Welterbe gekürte Naturwunder einer 350 Meter hohen Düne. Da müssen Sie rauf, morgens früh und vor allem barfuß, wenn wärmende Sonnenstrahlen Sie begleiten und wandernde Schatten im orangefarbenen Sand von Minute zu Minute neue Bilder malen. So lebt die Namib seit 80 Millionen Jahren, nur das Dead Vlei mit seinen bizarren Akaziengerippen sagte sich vor 500 Jahren »Mir reicht's!«, und fiel in einen künstlerisch wertvollen Dornröschenschlaf.

Wo sich zuweilen Hunderte Flamingos, Pelikane und große Schwärme von Zugvögeln tummeln, ist Walvis Bay. Links der Atlantik, rechts die Dünen, so fahren wir in das ehemalige Zentrum deutscher Kolonialzeit: **Swakopmund** ⑤, 1892 von einem Deutschen gegründet, inklusive Seebrücke, Eisenbahn, Leuchtturm und anderer Relikte. Prost, denn Bier vom Fass gibt's auch. Eine Stärkung kann nicht schaden, denn unsere Reise führt nach einer berührenden Stippvisite im Waisenhaus Ngatue Vature geradewegs an den Rand des **Etosha-Nationalparks** ⑥. Ein Kontrastprogramm zwischen karger Gerölllandschaft und einem Phänomen des südlichen Afrikas: der Mopane. Bei Trockenheit ein Strauch, aber wenn's was zu trinken gibt, ein bis zu 30 Meter hoher Baum. Apropos trinken: Unser **Etosha Oberland** hat einen wohlgefüllten Pool. Sie können aber auch die Bar nehmen.

Wer will, darf ausschlafen, aber wer will das schon? Packen Sie die Kamera ein, es geht ans Wasser. Jeder kleine Tümpel ist Lebensader der tierischen Vielfalt im **Etosha-Nationalpark** ⑦. Die offene Vegetation gibt den Blick frei auf Elefanten, Antilopen, Giraffen, Zebras und mit etwas Glück auch auf Löwen und Leoparden, die das Stelldichein der Tiere gern als gedeckten Tisch betrachten. Ein Tag im Etosha-Park ist fast nichts, denn wir reden von über 22.000 Quadratkilometern mit 241 Wildtier- und 340 Vogelarten. Also bleiben wir beinahe den ganzen Tag, bevor uns die Etosha-Salzpflanze eine Erfrischung vorgaukelt, die keine ist. Was aussieht wie ein galaktischer Pool, rückt weiter weg, je näher wir kommen. Fata Morgana heißt dieses Phänomen der Salzwüste. Dann lieber ein paar Nummern kleiner und echt im **Otavi-Dreieck** ⑧, denn die erste Frage, bevor wir Ihre Lodge gebucht haben, war: Habt ihr einen Pool? Sie hatten, und nicht nur den.

Die »Rote Linie« ist ein Veterinärzaun quer durch Namibia. Er trennt nicht nur den Viehtransfer vom Norden in den Süden, sondern steht auch für ein abrupt verändertes



Landschaftsbild. Hohe Bäume statt dürrer Gräser. Dichter Wald statt weiter Savanne. Kleine Dörfer statt einsamer Weite. Mit einem Bein im **Okavango** ⁹, der diesen Wechsel zum blühenden Leben ermöglicht, träumt die **Nunda River Lodge** vor sich hin. Träumen Sie ein bisschen mit, während Ihnen Aberhundert Piepmätze ein Schlaflied trällern. Andererseits ist im Mahangu-Nationalpark bald Zeit fürs Abendmahl der Hippos und Elefanten, und bei einer optionalen Safari würden Sie vielleicht auch Hunger bekommen.

Es ist ein Gerücht, dass die Popafälle im **Okavango** ¹⁰ ihren Namen von der Gefahr ableiten, hier leicht auf den Allerwertesten zu fallen. Tatsache ist, dass es sich gar nicht um Wasserfälle, sondern um geräuschvoll sprudelnde Stromschnellen handelt, die man zumindest in der Trockenzeit bequem zu Fuß überqueren könnte. Auf die Faszination folgt unbändiger Jubel, wenn wir durch den Caprivi-Zipfel hindurch die **Kazile Island Lodge** erreichen. Der Traum einer Unterkunft unter einem Baldachin von Jackalberry- und Mangostan-Bäumen. Und so nah am Fluss, dass Sie von Ihren im Buschwerk versteckten Aussichtsterrassen in den Kwando spucken können. Falls nicht gerade ein Hippo vorbeischwimmt.

Auf der anderen Seite des Flusses bringt Ihnen die Vogelwelt im **Bwabwata-Nationalpark** ¹¹ ¹² ein Morgenständchen, dagegen nehmen sich Bach-Kantaten wie Heiserkeit aus. Aber die Sänger sind nicht unter sich. Vier der Big Five sowie Krokodile, Hippos, Buschböcke, Streifengnus, Leierantilopen und deren Sippschaft bevölkern den weitgehend unberührten Park, wo Sie im Safari-Jeep eine Ausnahmeerscheinung sind. Und wenn wir schon von Ausnahmen reden: Wir legen ausnahmsweise noch eine Nacht in der wundervollen **Kazile Island Lodge** drauf, weil Sie beim »Dining under the stars« gestern bestimmt noch nicht alle Sterne gezählt haben.

Wo oft nur noch ein Rüssel aus dem Chobe ragt, ist die Badeanstalt der Elefanten. Da müssen wir hin. Das Boot wartet schon, aber zuvor müssen Sie noch das Sijwa-Projekt kennenlernen. Kulturdorf, Rangerschule und Trickkiste für nachhaltige Bewirtschaftung. Mit Baumwächter, Bienenstockprojekt zur Abwehr von Elefanten, Bestäubungen von Hand und der wundersamen Verwandlung von Abfällen in Kunsthandwerk gehen die regionalen Lodges einen beispielhaften Weg in den Naturschutz ihres Landes. Wenn dann der markerschütternde Ruf des Schreiseeadlers ertönt, wird es Zeit für unser Boot in der **Garden Lodge**. Ein Kammermusiksaal der Naturgeräusche mit lauter ersten Plätzen auf Ihrer privaten Terrasse direkt am Ufer.



Der Morgen danach wird nicht ganz einfach. Es könnte nämlich sein, dass Ihre private Terrasse mit dem großartigen Blick über die Flusslandschaft des Chobe zu Ihrem Lieblingsplätzchen geworden ist, von dem es nun Abschied zu nehmen gilt. Unser Trostpflaster: eine Safari von Hotspot zu Hotspot im **Chobe-Nationalpark 13**. Das Opernglas können Sie stecken lassen, denn der Chobe ist die gute Stube der Großen: Elefanten, Kapbüffel, Giraffen, Pferdeantilopen, Gnus, Steppenzebras und Kudus, die mit hoher Wahrscheinlichkeit etliche andere Spielkameraden mitgebracht haben. Dann wandelt sich die Ruhe der Wildnis zu einem Ruf wie Donnerhall, der von Kilometer zu Kilometer zunimmt. Ein Weltnaturerbe lässt von sich hören, von dem manch einer sagt, es sei das beeindruckendste Schauspiel unserer Erde: die Victoriafälle, wo pro Sekunde 10.000 Kubikmeter Wasser in die Tiefe rauschen.

Rauschen Sie mit, bei einem Spaziergang durch den umgebenden Regenwald oder einem optionalen Rundflug mit schwindelerregenden Blicken ins Tor der Hölle. Nur ein bisschen schwindelfrei müssen Sie in der bezaubernden **Ilala Lodge** sein, denn von der Terrasse haben Sie einen grandiosen Blick auf den **Victoria-Falls-Nationalpark 14**, und ein bisschen hören Sie es auch donnern. Haben wir zu viel versprochen, als wir von Schokoladenseiten sprachen? Spätestens auf dem Weg zum Flughafen werden Sie wissen, dass es Trüffel-Schokolade war. Und wenn Sie zurück in **Frankfurt 15** sind, sagen Sie es doch allen, die im Herzen auf Süßes stehen.



LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Ethiopian Airlines oder Lufthansa und British Airways nach Windhoek und zurück von Victoria Falls
- Rail&Fly der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus / Safaribus mit Klimaanlage
- 12 Übernachtungen in Lodges, Gästehäusern und in einem Hotel
- Täglich Frühstück, 8 x Abendessen
- 2 Safaris im Etosha-NP; 2 Safaris im offenen Geländewagen: im Bwabwata-NP und im Chobe-NP; 2 Safaris per Boot: im Bwabwata-NP und auf dem Chobe-Fluss; 1 Safari zu Fuß im Bwabwata-NP
- Audienz bei den Frauen von Penduka
- Besuch im Waisenhaus Ngatuvu Vatere
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Seele-Liebe-Herz-Paket
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZUM VERLAUF IHRER REISE

- Solange im Südlichen Afrika aufgrund vom Coronavirus Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen gelten, kann es aufgrund der Schutzmaßnahmen auch kurzfristig zu Änderungen einzelner Reiseleistungen kommen. Diese Änderungen sind nicht erheblich und beeinträchtigen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Im Ausnahmefall kann es zu einer kurzfristigen Änderung der geplanten Reiseleitung kommen. In diesem Fall begleitet Sie eine ebenso kompetente und gut vorbereitete Reiseleitung.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen für die Einreise nach Simbabwe ein Visum. Das Visum wird bei der Einreise an der Grenze erteilt. Die Gebühren betragen



30 US-\$ für ein einfaches Visum (single entry visa, für die Reise Caprivi) und 45 US-\$ für ein zweifaches Visum (double entry visa, falls ein individuelles Vor- bzw. Anschlussprogramm eine erneute Einreise erfordert). Die Einreisegebühr ist in bar (passend) in US-\$ zu zahlen. Es ist dringend erforderlich, kleinere US-Dollar-Scheine parat zu haben. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte Ihren »Reiseinformationen«.

- Da es in Simbabwe mittlerweile nahezu unmöglich ist, Geld mit internationalen Karten abzuheben, empfehlen wir Ihnen dringend, ausreichend Bargeld mitzunehmen.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten Sie gern zu Ihren Bedürfnissen und Ihrem gewählten Reiseziel.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die Aktivitäten an den Victoriafällen können vor Ort bar in €, US-\$ oder ZAR bezahlt werden, die meisten Anbieter akzeptieren Visa Card, mit MasterCard kann grundsätzlich nicht gezahlt werden. Wir empfehlen jedoch, ausreichend Bargeld für die Aktivitäten mitzunehmen. Alle anderen Aktivitäten können in bar (entsprechend der angegebenen Währung) oder je nach Anbieter auch mit Kreditkarte (Visa Card wird am häufigsten akzeptiert) bezahlt werden.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und beziehen sich auf die im Tag-für-Tag-Programm genannten Unterkünfte. Sollten Alternativunterkünfte gebucht werden, gelten unter Umständen andere Preise. Für die Aktivitäten an den Victoriafällen variieren die Preise je nach lokalem Anbieter. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.



ANSCHLUSSPROGRAMME

- 3 Tage Vorfrequen Onjala Lodge
- 6 Tage Vorfrequen Kapstadt & Umgebung
- 3 Tage Nachträumen Victoriafälle
- 4 Tage Nachträumen Victoriafälle & Chobe
- 4 Tage Nachträumen Victoriafälle & Hwange

Preis inklusive Linienflug ab/bis Frankfurt

AUFPREIS WUNSCHLEISTUNGEN

- Einzelzimmer: 400 €
- Rail&Fly in der 1. Klasse: 80 €
- **Linienflug mit Ethiopian Airlines**
- Abflughafen: DE ab 200 € / AT ab 200 € / CH ab 300 €
- Linienflug in der Business Class: ab 2.200 €
- **Linienflug mit Lufthansa und British Airways**
- Abflughafen: DE 100 € / AT ab 100 € / CH ab 100 €
- Sitzplatzreservierung auf dem Langstreckenflug: ab 100 €
- Linienflug in der Premium Economy Class: ab 500 €
- Linienflug in der Business Class: ab 1.900 €



IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Abflug nach Namibia

Ihr namibischer Traum ist zum Greifen nah. Nur noch per Bahn oder Flugzeug zum Flughafen Frankfurt, und von dort fliegen Sie am Abend nach Afrika.

2. Willkommen in Windhoek!

Nach der morgendlichen Zwischenlandung in Äthiopien fliegen Sie kurze Zeit später weiter nach Windhoek. Ihre Reiseleitung ist schon gespannt und begrüßt Sie nach der Ankunft am Flughafen bevor Sie Namibias Hauptstadt mit Christuskirche, Tintenpalast und historischem Bahnhof erkunden. In der Township Katutura besuchen Sie die Fraueninitiative Penduka, wo Sie im Gespräch erfahren, was die Frauen hier bewegt. Schauen Sie zu, wie Tischdecken und Bettüberwürfe entstehen.

Hotel Thule

Das Hotel Thule war einst eine private Luxusvilla auf einem Hügel nahe Windhoek, heute dürfen Sie hier den Blick bis zum fernen Horizont schweifen lassen. Erbaut und benannt wurde das Haus 1960 von dem gebürtigen Kieler Edmund Lafrenz und seiner Frau Liselotte, nach dem Ort in der nordischen Mythologie, an dem Realität und Imagination aufeinandertreffen. Lassen Sie sich verwöhnen an diesem traumhaften Fleckchen Erde, nehmen Sie Ihren Sundowner-Drink auf der Terrasse und kosten Sie beim Dinner unterm Sternenhimmel internationale Küche mit namibischem Touch.

<http://www.hotelthule.com/>

Das inkludierte Abendessen genießen Sie im »La Marmite«, einem typisch afrikanischen Restaurant. Hier werden regionale Spezialitäten wie Kapana, auf dem Rost gegrilltes Fleisch, und Maisbrei serviert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 55 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

3. In die Wüste zum Namib-Naukluft-Park

Heute erleben Sie zunächst eine Fahrt auf kurvenreichen Straßen durch die Auas-Berge und



Rehoboth. Weiter geht es am Naukluft-Gebirge entlang zu Ihrer Unterkunft. Nach der Ankunft spazieren Sie am späten Nachmittag gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter zu einem besonderen Platz, wo Sie in der Stille der Wüste den Sonnenuntergang erleben. Lauschen Sie abends, ob Sie Lärmgeckos hören, die bei Sonnenuntergang anfangen zu klacken, um ein Weibchen anzulocken.

Desert Hills Lodge



Die Desert Hills Lodge in den Ausläufern der Naukluft bezaubert nicht nur mit ihrem herrlichen Blick über die endlose Weite der Namib. Kaum weniger spektakulär ist der einzigartige Baustil der runden Chalets, inspiriert vom Nest des Webervogels. Mit Stroh bedeckt und ausgekleidet, sind sie optimal für das Wüstenklima gerüstet. Große Panoramafenster geben den herrlichen Blick auf die Landschaft frei. Im Hauptgebäude warten Restaurant und Lounge auf Sie, im kleinen Swimmingpool können Sie neben der Erfrischung die ohrenverwöhnende Stille der Namib genießen.

<http://deserthillslodge.com/>

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 350 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 ½ Stunden.

4. Die Dünen am Sossusvlei

Es ist noch dunkel, wenn Sie sich auf den Weg machen zu den gigantischen Dünen am Sossusvlei, die zum UNESCO-Weltnaturerbe gehören. Unterwegs zum Vlei genießen Sie die morgendliche Stimmung in diesem farbintensiven Dünental. Die letzten fünf Kilometer bis ins Vlei legen Sie in einem Allradshuttle zurück, da normale Fahrzeuge es mit den Sandmassen nicht aufnehmen können. Sie spazieren durch die zauberhafte Dünenwelt und versuchen, einen der bis zu 350 Meter hohen Sandberge zu erklimmen. Sobald Sie durch das Dead Vlei mit seinen über 500 Jahre alten abgestorbenen Akazien wandeln, wissen Sie, dass es seinen Namen zu Recht trägt. Bevor Sie den Park verlassen, erkunden Sie zu Fuß den Sesriem-Canyon. Falls Sie bereits am späten Nachmittag in Ihrer Unterkunft das Meer aus Sand vermissen, greifen Sie doch mal in Ihre Hosentasche oder schauen Sie in Ihre Schuhe, wo Sie sicherlich noch einige rötliche Körner finden.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.



Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

5. Von der Namib nach Swakopmund

Sand und Meer, Kontraste pur! Durch die älteste Wüste der Welt fahren Sie an die Atlantikküste. Stippvisite in Walvis Bay, dem größten Hafen Namibias. Die dortige Lagune ist die älteste in Namibia und ein international bekanntes Vogelschutzgebiet. Halten Sie Ausschau nach Flamingos, Seeschwalben und Pelikanen. In der Küstenstadt Swakopmund steigt Ihnen gleich beim Verlassen des Fahrzeugs der Meeresgeruch in die Nase. Nun ist es Zeit für einen gemütlichen Kaffee. Oder Sie entdecken Relikte aus der deutschen Kolonialzeit. Das Stadtbild des rund 44.000 Einwohner zählenden Ortes ist durch zahlreiche Kolonialbauten geprägt.

Hotel-Pension á la Mer



Die Hotel-Pension à la Mer empfängt Sie in ruhiger Lage im Herzen von Swakopmund. Vor die Tür tretend hören Sie die Wellen des Atlantiks rauschen. Nur einen Katzensprung vom Meer und der Innenstadt entfernt, können Sie von hier aus bequem zur Jetty, der alten Landungsbrücke, zum Hohenzollernhaus oder zum Woermannhaus spazieren. Das immer freundliche und hilfsbereite Personal hält darüber hinaus jede Menge gute Informationen zu kleinen Ausflügen für Sie bereit.

<http://pension-a-la-mer.com/>

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 360 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehmen Sie am Vormittag einen **Flug über die Wüste** und zu den Schiffswracks von Conception Bay. Der Flug per Cessna 210 dauert ca. 2 Stunden. Sie werden in Sesriem oder Solitaire mit dem Flieger abgeholt und nach dem Flug in Swakopmund abgesetzt. Zeit und Abholort werden individuell vereinbart. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2. Der Preis pro Person ist abhängig von der Teilnehmerzahl und beträgt je nach Anbieter: bei 2 Teilnehmern: ca. 13.000 NA-\$/ bei 3 Teilnehmern: ca. 8.660 NA-\$/ bei 4 Teilnehmern: ca. 6.500 NA-\$/ bei 5 Teilnehmern: ca. 5.200 NA-\$/ (jeweils inklusive Flughafensteuer).



6. Vom Atlantik zum Etosha-Nationalpark

Die Reise führt über Omaruru und Outjo bis kurz vor den Etosha-Nationalpark. Beobachten Sie den Wechsel von der kargen Gerölllandschaft zur üppig bewachsenen Mopanesavanne. Der Mopane ist hier als Busch und Baum landschaftsprägend und stellt eine wichtige Nahrungsquelle für die Pflanzenfresser dar. In Kalkfeld besuchen Sie das Waisenhaus Ngatuve Vatore, was so viel wie »Wir wollen helfen« heißt. Hier leben etwa 40 aufgeweckte Kinder, die von einem Team aus Erzieherinnen rund um die Uhr betreut werden. Die Chamäleon Stiftung unterstützt Ngatuve Vatore seit 2013 durch Aufwandsentschädigungen für diese Helferinnen sowie die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln. Zudem wurden umfangreiche Baumaßnahmen verwirklicht, wie die Neugestaltung des Eingangsbereichs, der Bau einer Solaranlage sowie die Erneuerung der Wasserzu- und -abläufe. Zum Tagesende verwandelt die untergehende Sonne die Mopane-Bäume in die reinste Farbenpracht.

Etosha Oberland



Die Etosha Oberland Lodge beeindruckt am südlichen Eingang zum Etosha-Nationalpark mit liebevoll in die Natur integrierten Chalets. Genießen Sie den traumhaften Savannenblick von den gemütlichen Terrassen oder den kissenreichen Sitzgelegenheiten durch die großen Fenster. Ein Restaurant und eine Bar sorgen für Ihr leibliches Wohl und Erfrischung, die offene Feuerstelle lädt zum abendlichen Begegnen unterm Sternenhimmel ein.

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 510 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.

7. Auf Pirsch im Etosha-Nationalpark

Elefant, Gnu, Oryxantilope, Löwe, Zebra, Giraffe, Strauß und Spitzmaulnashorn: Sie alle leben im Etosha-Nationalpark und wollen von Ihnen entdeckt werden. Zur Beobachtung suchen wir Wasserstellen wie Nebrownii und Okondeka auf, wo die Vierbeiner ihren Durst stillen. Selbst bei Geparden und Leoparden sind sie beliebt und versprechen daher beste Fotografiemöglichkeiten. Den gesamten Tag sind Sie in Namibias berühmtestem Naturschutzgebiet unterwegs.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.



Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück und Abendessen.
Aus Rücksicht auf die Umwelt schalten wir während der Tierbeobachtungen im Etosha-Nationalpark die Klimaanlage im Reiseminibus/Safaribus aus.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Unternehmen Sie eine **ganztägige geführte Safari im offenen Fahrzeug** im Etosha-Nationalpark. Die ganztägige Safari findet alternativ zu der in Ihrer Reise eingeschlossenen Safari im Reiseminibus/Safaribus statt und beinhaltet zum Mittag ein Picknick. Der Preis beträgt pro Person 1170 NA- $\text{\$}$ (Mindestteilnehmerzahl 2 Personen).

Sie sind in einem Safarifahrzeug mit Platz für 9 Teilnehmer unterwegs. Zudem nehmen an den Safaris außer Ihnen evtl. auch andere internationale Gäste teil.

8. Etosha-Nationalpark und Otavi-Dreieck

Auch heute gehen Sie wieder auf Pirsch im Etosha. So oft es geht steuern Sie Wasserlöcher an und beobachten Springböcke, Zebras, Oryxantilopen und Elefanten beim Baden und Trinken. Sie fahren ein Stück direkt an der riesigen Salzpflanze entlang, die sich kilometerweit nach Norden erstreckt und schon aus der Ferne weiß schimmert. Sie sehen Tierherden, die am Rand entlangwandern, einige wagen sich auch in die Salzpflanze. Wir nähern uns der Wasserstelle Klein-Namutoni, in deren Umgebung häufig das kleine Damara-Dikdik gut getarnt am Wegesrand steht. Hier legen wir den letzten Stopp ein, bevor wir uns vom Etosha-Park verabschieden und uns auf den Weg zur nächsten Unterkunft machen.

Gästehaus Seidarap

Das Gästehaus Seidarap ist eine kleine, liebevoll geführte Unterkunft. Die sympathischen Gastgeber Silvia und Stephan Lukaschik haben sie vom Großvater übernommen und behutsam modernisiert. Eine Besonderheit ist der riesige, für namibische Verhältnisse wunderbar grüne Garten mit dem wohl einzigen Jackfruchtbaum des Landes. Probieren Sie unbedingt die hausgemachten Marmeladen mit Mango, Guave und Papaya. Abends zaubert Stephan köstliche Fleischgerichte, dazu gibt es Gemüse aus der Umgebung und raffinierte Salate mit Zutaten aus Seidaraps Anbau, immer frisch und in Bio-Qualität.



<http://www.seidarap.com/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke bis zum Gästehaus Seidarap umfasst ca. 350 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt



ca. 5 Stunden.

Die Fahrstrecke bis zur La Rochelle Lodge umfasst ca. 300 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

9. Vom Otavi-Dreieck über Rundu zu den Popafällen

Kurz hinter Grootfontein passieren Sie die »Rote Linie«, einen Veterinärzaun, der quer durch Namibia verläuft. Hier ändert sich das Landschaftsbild schlagartig von der für Namibia typischen unbewohnten Weite zu einem dichter besiedelten Gebiet mit vielen kleinen Dörfern sowie hohen Bäumen und Palmen. Auf der Weiterfahrt kommen Sie an Rundu vorbei. Die zweitgrößte Stadt des Landes liegt am mächtigen Okavango, der eine natürliche Grenze zu Angola bildet. Kurze Zeit später schippern Sie auch schon auf dem selbigen und machen mit der artenreichen Vogelwelt der Flusslandschaft Bekanntschaft. Hierzu zählen Fischreiher, Rosenpapagei; und eine Besonderheit ist der kleine Scharlachspint. An den Stromschnellen der Popafälle lauschen Sie den Geräuschen des Okavango-Flusses. Keine Sorge – Sie bleiben garantiert trocken, denn die Fälle haben eine Fallhöhe von maximal vier Metern. Wer möchte, läuft barfuß durch den weißen Sand, das quietscht so schön.

Nunda River Lodge



In der Nunda River Lodge, direkt am Okavango-Fluss in der Nähe von Popafällen und Mahangu-Nationalpark, sind Eugenie Foster und Cameron Wilson ihre hingebungsvollen Gastgeber. Die Nacht verbringen Sie in einem der sieben Safarizelte, die jeweils auf einer Holzplattform unter großen Schatten spendenden Bäumen stehen. Der Blick von hier auf die weite Flusslandschaft ist so spektakulär wie die grunzenden Abendunterhaltungen der Flusspferde. Wer sich nach einer Abkühlung sehnt, springt einfach in den Pool.

<http://nundaonline.com/>

Frühstück und Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 480 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.

10. Vom Okavango zum Kwando

Sie erwachen in einem Gebiet der Hambukushu, die zu der Ethnie der Bantu-Völker zählen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bantu-Stämmen spielt die Fischerei zum Nahrungserwerb für die Hambukushu eine wichtige Rolle. Sie leben häufig in unmittelbarer Nähe zu den Flüssen und fangen mit aufwändig geflochtenen Fischkörben noch heute Ihre Beute. Weiter



geht es durch den wasserreichen Caprivi-Zipfel bis zu Ihrer Unterkunft. Halten Sie unterwegs Ausschau nach einem Monkey-Orange-Baum, die Früchte sind köstlich! Nachmittags steigen Sie ins Boot. Während Sie auf dem Kwando dahintreiben, sehen Sie mit etwas Glück neben verschiedenen Vogelarten wie dem Bienenfresser auch trinkende Elefanten und gährende Flusspferde. Krönendes Ende des Tages ist die golden schimmernde untergehende Sonne.

Kazile Island Lodge



Zur idyllischen Halbinsel im Kwando-Fluss mit der Kazile Island Lodge gelangen Sie nur auf dem Wasserweg. Errichtet auf Holzplateaus, verwöhnt Sie diese Lodge mit atemberaubenden Aus- und Einblicken in das Überflutungsgebiet des Kwando: grüne Weiten, reicher Wildbestand und majestätische Bäume voller Gezwitzcher. Sie übernachten in einem von zehn Luxuszelten, die jeweils in einen Baum gebaut wurden. Genießen Sie auf Ihrer privaten Terrasse oder dem großen Sonnendeck die wunderbare Caprivi-Atmosphäre und lassen Sie den Tag am prasselnden Feuer unter fantastischem Sternenhimmel ausklingen.

<http://www.africanmonarchlodges.com/kazile-island-lodge/>

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Unternehmen Sie am frühen Morgen eine **Safari im offenen Geländewagen durch den westlichen Bwabwata-Nationalpark**. Auf dem Gebiet des ehemaligen Mahangu-Nationalparks leben u.a. Flusspferde, Elefanten, Antilopen und unzählige Vogelarten, von denen Sie einige auf der Safari beobachten. Die Fahrt dauert ca. 2 ½ Stunden. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2, der Preis pro Person 550 NA-\$.

11. Projektarbeit bei Sijwa

Sie besuchen das von den Betreibern der Kazile Island Lodge ins Leben gerufene Sijwa Projekt. Die Unterstützung der lokalen Gemeinden und Naturschutz stehen im Vordergrund der dortigen Projektarbeit. So werden anfallende Abfälle aus der Lodge wiederverwertet oder finden einen ganz neuen Zweck, aber auch Themenbereiche wie z. B. Honigproduktion, Aufforstung, Kunsthandwerk und Ausbildung von zukünftigen Rangern werden in Angriff genommen und erfolgreich umgesetzt. Am Nachmittag geht es im offenen Geländewagen auf eine etwa dreistündige Safari im Bwabwata-Nationalpark. In diesem noch weitgehend unberührten Nationalpark werden Ihnen kaum andere Fahrzeuge begegnen, dafür jede



Menge tierische Bewohner von Adler bis Zebra. An der legendären Hufeisenbiegung des Kwando versammeln sich viele Tiere, sodass Sie sich hier sehr wahrscheinlich an der Gesellschaft größerer Elefanten- und Büffelherden erfreuen können.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

Da die Allradfahrzeuge maximal 9 Sitzplätze haben, sind Sie evtl. in zwei Fahrzeugen unterwegs. Während der Fahrten erhalten Sie umfangreiche Informationen von der Englisch sprechenden Reiseleitung. Ihre Deutsch sprechende Chamäleon-Reiseleitung steht Ihnen für Übersetzungen zur Verfügung.

12. Vom Kwando zum Chobe

Morgens unternehmen Sie eine etwa zweistündige Fußsafari im Bwabwata-Nationalpark und erforschen die Umgebung der Insel. Ihr erfahrener Ranger erzählt Ihnen unterwegs Wissenswertes über die Pflanzenwelt und erklärt Tierspuren. Mit etwas Glück sehen Sie Lechwe und die seltene Sitatunga-Antilope. Ihre Reise geht weiter und führt Sie über Katima Mulilo zum Chobe. Am späten Nachmittag steht dort eine circa zweistündige Bootsfahrt auf dem Programm, auf der Sie mit großer Wahrscheinlichkeit Elefanten, Flusspferde, Krokodile und auch eine Vielzahl von Antilopen beobachten können, die sich am Chobe-Fluss einfinden. Immer wieder ist es ein ganz besonderes Erlebnis, wenn Elefanten ein Bad nehmen oder mal eben zum anderen Ufer schwimmen, dann guckt nur noch der Rüssel aus dem Wasser heraus. All das erleben Sie mit der Begleitmusik großer und kleiner Vögel, unterstrichen vom markanten Ruf des Afrikanischen Schreiseeadlers.

The Garden Lodge

Die Garden Lodge liegt direkt am Chobe River, nur wenige Minuten vom Nationalpark entfernt. »Wir kennen Ihren Namen, nicht Ihre Zimmernummer« lautet das Motto der familiengeführten Lodge von Phil und Gabi. Die zehn Zimmer sind hell und freundlich dekoriert, von Ihrer privaten Veranda aus können Sie abends unzählige Vogelarten im Hotelgarten beobachten - mit Glück auch das Eulenpaar, das seit vielen Jahren unterm Dach nistet und seinerseits die Gäste betrachtet. Mahlzeiten werden im Speisesaal an einer langen Tafel gemeinsam genossen.

<http://www.thegardenlodge.com/>



Frühstück und Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Die Aktivitäten auf und am Chobe sind je nach Wasserstand unterschiedlich. Im April und Mai ist der Wasserstand hier am höchsten. In dieser Zeit sind die Fahrten auf dem Fluss besonders ausgedehnt. Im November ist der Wasserstand am niedrigsten, und die Fahrten auf dem Chobe erfolgen nur direkt im Flusslauf, sodass Sie im Allradfahrzeug dorthin gebracht werden. Dafür ist der Wildbestand sehr hoch, so dass Sie mit großer Wahrscheinlichkeit viele Tiere zu Gesicht bekommen. Sollte die Bootsfahrt nicht stattfinden können, erleben Sie alternativ eine ca. dreistündige Safari im offenen Geländewagen.

13. Chobe-Nationalpark und Fahrt zu den Victoriafällen

Lassen Sie am frühen Morgen noch einmal den Blick über die weite Flusslandschaft schweifen. Im Anschluss begeben Sie sich auf den Weg nach Kasane, der Sie bereits ein Stück durch den Chobe-Nationalpark führt. In Kasane steigen Sie in offene Geländewagen um und kommen auf der abschließenden gut zweistündigen Safari durch den Chobe-Nationalpark den Tieren besonders nahe, die sich nicht direkt am Fluss aufhalten. Gerade vormittags grasen die meisten Tiere. Löwen und andere Raubkatzen liegen gern im Schatten und dösen. Anschließend fahren Sie zu den gigantischen Victoriafällen. Den Nachmittag verbringen Sie mit einem ausgiebigen Spaziergang im Regenwald des Nationalparks und betrachten die imposanten Fälle, die zum UNESCO-Weltnaturerbe gehören. Wahrhaft berauschend!

Ilala Lodge

Die familiengeführte Ilala Lodge ist nur einen Spaziergang von den Victoriafällen entfernt. Vom Balkon oder der Terrasse Ihres mit Sorgfalt eingerichteten Zimmers blicken Sie direkt auf den pflanzenreichen Victoria-Falls-Nationalpark. Wundern Sie sich also nicht, wenn auch im Garten der Lodge Tiere grasen, allen voran die Warzenschweine. Badelustige lockt der Pool mit Cocktailbar, das hauseigene Restaurant The Palm ist eines der besten im ganzen Land und verwöhnt Sie kulinarisch, während das majestätische Rauschen des ehrwürdigen Wasserfall-Weltwunders erklingt.

<https://www.ilalalodge.com/>

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

2021-Extra-Spezial: Die Ilala Lodge lädt Sie heute zum **Abendessen** ein (nur gültig für Ilala



Lodge Aufenthalte in 2021). Guten Appetit!

Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

An der Safari im Chobe-Nationalpark nehmen außer Ihnen evtl. auch andere internationale Gäste teil.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Erleben Sie einen **Rundflug über die Victoriafälle**. Von einem Hubschrauber aus haben Sie für ca. 12 bis 13 Minuten einen atemberaubenden Blick auf das Naturschauspiel der gigantischen Wasserfälle. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3, der Preis pro Person 150 US-\$ (zzgl. 15 US-\$ Nationalparkeintritt).

Den Rundflug leitet ein Englisch sprechender Pilot, und es ist möglich, dass außer Ihnen andere internationale Gäste mitfliegen.

14. Abschied von Victoria Falls

Genießen Sie noch einmal die morgendliche Atmosphäre des südlichen Afrikas. Legen Sie die Füße hoch oder kaufen Sie letzte Souvenirs, bevor Ihre Reiseleitung Sie zum Flughafen von Victoria Falls bringt. Am frühen Nachmittag fliegen Sie ab nach Addis Abeba und am späten Abend weiter in Richtung Heimat.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 25 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Erkunden Sie den Sambesi wie es der Afrikaforscher David Livingstone bereits getan hatte. Das nostalgische **Boot Ra-Ikane** erinnert an diese vergangene Ära und bringt Ihnen die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt innerhalb einer morgendlichen **zweistündigen Bootsfahrt** in einem besonders kleinen Kreis von maximal 16 Personen näher. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2, der Preis pro Person 85 US-\$ und beinhaltet ein kontinentales Frühstück inklusive Säften, Tee und Kaffee. Für Gäste der Ilala Lodge beträgt der Preis pro Person 35 US-\$.

15. Wieder zu Hause

Mit einem Koffer voller Eindrücke sind Sie am Morgen zurück und reisen weiter in Ihren Wohnort.

ZUR REISE

[https://www.chamaeleon-reisen.
de/Afrika/Botswana-Namibia/Caprivi?anr=61741](https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Botswana-Namibia/Caprivi?anr=61741)

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 09.11.2020
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin